Gesellschaftschronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **15 (1965)**

Heft 5

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gesellschaftschronik

TAUSCHTAG 1965

Der 40. internationale Insekten-Kauf- und Tauschtag in den Muba-Hallen in Basel ist vorbei. Besucht wurde die Veranstaltung von über 600 Personen aus dem In- und Ausland. Das Treffen von Sammlern aus Deutschland, Frankreich, Oesterreich, Italien, Belgien und der Schweiz bot gute Gelegenheit, persönliche Kontakte aufzunehmen oder zu vertiefen.

Die an den beiden Tagen, am Samstag und Sonntag, den 16. und 17. Oktober 1965 aufgelegten Insekten gehörten vornehmlich zu den Lepidopteren. Regional stammten die Tiere zu über 50% aus nicht-palaearktischen Gebieten. Bei den Coleopteren war der Anteil exotischer Tiere erfreulicherweise geringer.

Die Gründe dieses den Zweck unseres Tauschtages abwertende Uebergewicht exotischer Insekten an unserer Veranstaltung sind nicht leicht zu ergründen. Ist es die Attraktivität der tropischen Falter, sind es die besseren Gewinne oder das Schwinden der Sammler mit seriöser Arbeit und grossem Interesse für die Vertreter unserer einheimischen Faunengebiete? Es wird Aufgabe der kommenden Tausch-Veranstaltungen sein, den Tausch von Insekten einheimischer resp. palaearktischer und angrenzender Faunen-Regionen zu intensivieren. Wir bitten unsere Mitglieder und Freunde, sich diesbezüglich in Zukunft vermehrt einzusetzen. Der Verkauf exotischer Insekten zu Dekorationszwecken wird von uns nicht gern gesehen.

Diesen kritischen Bemerkungen, die ein eher negatives Bild der Tauschbörsen der letzten Jahre entwerfen, dürfen wir aber trotzdem in diesem Jahr eine deutlich bessere Nachfrage für palaearktische Insekten entgegenstellen. Ebenfalls erwähnt sei das grosse Interesse der Besucher für die ausgestellten lebenden Insekten resp. die Schädlinge in Haus, Hof und Garten. Die hohe Besucherfrequenz bei dieser Gruppe lebender Tiere unterstützt unsere Ansicht, die jugendlichen Besucher unserer Veranstaltung anzusprechen und zur Mitarbeit in unseren Bestrebungen zu animieren.

Es wäre wünschenswert, an unserem nächsten Tauschtag am 15. und 16. Oktober 1966 auch lebende Insekten resp. Puppen, Raupen oder Eier vermehrt anzutreffen. Wer hilft mit?

Abschliessend danken wir allen Besuchern recht herzlich für ihr Erscheinen und ihre Unterstützung unseres Treffens.

Der Präsident: Dr. R. Wyniger

LEPIDOPTEREN - LISTE VON BASEL UND UMGEBUNG

Eine der in den Satzungen der Entomologischen Gesellschaft Basel verankerten Aufgaben ist die Erforschung der Insektenfauna von Basel und Umgebung.

Dieser Aufgabe kam die Gesellschaft nun nach, indem sie im vergangenen Oktober die "Lepidopteren-Liste von Basel und Umgebung" im Selbstverlag herausgab.

Die erschienene Einleitung zu den insgesamt 4 vorgesehenen Lieferungen über Rhopalocera und Grypocera, Bombyces und Sphinges, Noctuidae sowie Geometridae, beschreibt das Basler Faunengebiet. Die Grenzen dieses Gebietes verlaufen: nördlich: von Mülhausen (Elsass) bis Kandern und Hausen in Baden (Deutschland), östlich: bis zum Bözberg, südlich: bis zur Linie Bölchen-Passwang- Hte. Borne westlich: bis Les Rangiers-Moernach-Altkirch. Somit umfasst das so begrenzte Territorium fünf natürliche Regionen, nämlich die Rheinebene, das Sundgau, den Tafel- und Faltenjura und das Wiesental.

Der soeben erschienene 3. Teil umfasst die Noctuidae. Es sind darin aufgeführt alle in der Schweiz bis heute mit Sicherheit nachgewiesenen Noctuiden, wobei die im Basler Faunengebiet während den letzten 10-15 Jahren von einigen Mitgliedern gefangenen Eulen nach vorne abgesetzt und demnach schnell ersichtlich sind.

Die Liste, die auch als "Nachtrag des Vorbrodt" dient, ist nicht nur ein wertvolles systematisches Noctuiden-Register für den "Basler-Sammler", sondern sie erfüllt diese Aufgabe auch für alle Sammler der Schweiz und der angrenzenden Gebiete. Sie gibt dem Sammler nebst der Uebersicht über die vorkommenden Schweizer Noctuiden auf Grund der Fangdaten auch Hinweise über deren zeitliches Auftreten. Die Bestrebungen der Sammler, die Noctuiden der in den letzten Jahren tiefgreifend umgestalteten Biotope der baslerischen und schweizerischen Faunengebiete nachzuweisen, werden durch diese modernste, die Ergebnisse von Spezialisten berücksichtigende Systematik wertvoll unterstützt.

Wir hoffen auf eine gute Aufnahme und Verbreitung dieser als Einzelhefte erscheinenden und von S. BLATTNER und E. DE BROS zusammengestellten Arbeit bei unsern Kollegen des In- und des Auslandes.

Preis des erschienenen 3. Teiles zu 74 Seiten: SFr. 24.-- Mitglieder-Rabatt: 33 1/3%.

Die Redaktion

Herausgeber:	ENTOMOLOGISCHE GESELLSCHAFT BASEL
Redaktion:	E. de Bros, Lic. jur., Dr. h.c. R. Wyniger, P. Hunziker, R. Heinertz
Repro und Druck:	E. Münch, Offsetdruckerei, Riehen / Basel